nachgereicht/ausgegeben
in der GRSitzung
am 15.01.2019

Gemeinde Hilzingen
Landkreis Konstanz

HILZINGEN IM HEGAU

Sitzungsvorlage

Gemeinderat

zu TOP 11 öffentlich (Presse: ja)	**Amt** Hauptamt
zu TOP nichtöffentlich	**Aktenzeichen:** 022.32 - Gr
Sitzung am: 22. Januar 2019	**Datum:** 14. Januar 2019

Kindergartenangelegenheiten
a) Sachstandsbericht
b) Weitere Vorgehensweise zur Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen

In der Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2018 erhielt die Verwaltung weitergehende Prüfungsaufträge, an welchen Standorten bzw. an welchen Objekten zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden können bzw. geschaffen werden sollen.

Unmittelbar nach dieser Sitzung wurden das Schulgebäude Binningen bzw. auch das Bürgerhaus Schlatt a.R. mit der Zielsetzung besichtigt, dort Kindergartenplätze zu schaffen.

Nach Durchführung eines ersten Termins am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018, (Teilnehmer Architekt Martin Frei, Bürgermeister Rupert Metzler, Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher) konnte am Freitag, dem 11. Januar 2019, ein zweiter Besichtigungstermin anberaumt werden, zu dem neben den Architekten, die Verwaltung, die jeweiligen Ortsvorsteher und auch Frau Ulrich vom Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) teilgenommen haben.

Aufbauend auf der umfangreichen Sitzungsvorlage vom 11. Dezember 2018 gibt es hinsichtlich der aktuellen Kindergartenplatzsituation folgende weitergehenden Erkenntnisse:

1. Ü3-Gruppe / Kindergarten Riedheim

Nach einem intensiven und konstruktiven Gespräch mit dem Verantwortlichen des Regierungspräsidiums Freiburg konnte erreicht werden, dass die jetzt als Ü3-Gruppe genutzten Kindergartenräume im Kindergarten Riedheim bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres 2018/2019 auch weiterhin als Ü3-Gruppe genutzt werden können, ohne dass dadurch der hierfür erhaltene Zuschuss zurückgezahlt werden muss. Diese Verlängerungsoption gilt jedoch bis maximal zum Ende des lfd. Kindergartenjahres 2018/2019.

...

2. Ortsteil Schlatt am Randen

Anlässlich des Termins am vergangenen Freitag wurde festgestellt, dass sich das Bürgerhaus Schlatt a.R. aufgrund der Ausstattung, der Raumaufteilung, der Lage und des großzügigen Außengeländes sehr gut dafür eignen würde, dort zusätzliche Kindergartenplätze zu schaffen, auch wenn bauliche Investitionen ausgeführt werden müssten, um eine dauerhafte Nutzung als Kindergarten zu ermöglichen.

Denkbar wäre entweder die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, oder aber auch die Einrichtung einer Regelaltersgruppe, in der Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden können. Die Anforderungen an die Schaffung einer neuen Kindergartengruppe für Kinder im Regelalter sind deutlich geringer als die bei einer altersgemischten Gruppe, bei der immer auch ein Schlafraum vorausgesetzt wird. Mit Blick auf die erforderlichen baulichen Veränderungen wäre die Einrichtung einer Ü3-Kindergartengruppe (Aufnahme der Kinder frühestens mit 2 Jahren und 9 Monaten) sicher schneller zu realisieren. Es dürften grundsätzlich auch mehr Kinder gleichzeitig betreut werden. Im Gegensatz hierzu hat die altersgemischte Gruppe den Vorteil für die Eltern, ihre Kinder früher in die Einrichtung bringen zu können.
In beiden Fällen müsste ein direkter Zugang zum Außengelände (Richtung Sportplatz) geschaffen werden, der dann auch als 2. Fluchtweg genutzt werden könnte. Hierzu, wie auch für die erforderlichen baulichen Maßnahmen im Objekt, wird das Architekturbüro Frei entsprechende Kostenschätzungen ebenso zur Verfügung stellen wie auch Planskizzen.

Sobald diese Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, werden wir Ihnen diese zur Verfügung stellen und gleichzeitig auch die Genehmigungsfähigkeit (= Betriebserlaubnis) mit dem KVJS klären.

Sollte der Gemeinderat diese Option als sinnvoll erachten, würde dies auf jeden Fall eine baurechtliche Nutzungsänderung bedeuten, die beim Landratsamt Konstanz beantragt werden müsste.

Bei dieser Option könnte darüber hinaus auch versucht werden, entsprechend den aktuell gültigen Fördermöglichkeiten einen Zuschuss zu bekommen.

3. Binningen

a) Schulgebäude Binningen

Um das Schulgebäude für die Nutzung als ein- oder mehrgruppigen Kindergarten zu ertüchtigen, bedarf es nach den Ausführungen der externen Fachleute größerer Aufwendungen, wie zum Beispiel Energetische Maßnahmen, Brandschutz, Erneuerung der WC-Anlagen, Schaffung eines direkten Zugangs vom Gruppenraum zum Außengelände, Sicherheit im Gebäude – Innentreppe -.

Eine mögliche Variante ist, das Gebäude abzureißen und dort einen eingruppigen Kindergarten zu errichten. Für diese Option sollten Kosten in Höhe von 1,2 Mio. bis 1,5 Mio. € einkalkuliert werden.

...

Eine zweite Variante bestünde darin, das Schulgebäude umzubauen und für den Betrieb als Kindergarten zu ertüchtigen. Hierfür geht der Planer von Kosten in Höhe von mindestens von 600,--€/cbm bis 750,--€/cbm aus, wobei nach eigener Berechnung als Orientierung ein Volumen von mindestens 2.000 cbm (1.400 cbm UG/EG und ca. 600 cbm Dachraum) angesetzt werden muss. Es dürfte also auch hier mindestens mit Umbau-/Sanierungskosten in Höhe von über 1,2 Mio. € gerechnet werden.

Beschlussvorschlag:
Nach verwaltungsseitiger Einschätzung wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, keine der beiden Optionen (Sanierung/Neubau), im bzw. am Standort des Schulgebäudes Binningen zusätzliche Kindergartenplätze zu schaffen, auszuwählen.

b) Modulare Lösung am jetzigen Kindergartenstandort, Poststr. 6

Aufgrund eines vorliegenden Angebotes eines Herstellers von Modularen Lösungen hat eine Lösung mit Containern zur Schaffung einer Kindergartengruppe ein Außenmaß von 17,06 m x 6,06 m (jeder einzelne Container hat eine Breite von 3 m) und beinhaltet 1 Gruppenraum, 1 Nebenraum, 1 Mitarbeiterraum, den Windfang und einen Sanitärcontainer.
Die reinen Mietpreise bezogen auf 1 Jahr betragen für eine solche Einheit rund 37.000 € zzgl. den Kosten einer kindgerechten Ausführung des WC-Bereichs von ca. 2.000 € und einer Unterfütterung der Container mit rund 4.000 €, also insgesamt rund 43.000 € brutto.
Für das Aufstellen der Container wird, wie auch schon an der Gemeinschaftsschule Hilzingen, ein befestigter, tragfähiger und ebenerdiger Untergrund benötigt. Gleichzeitig muss eine ausreichend große Zufahrt zur Aufstellung gewährleistet sein.

Das Grundstück mit der Flst.Nr. 3740 (Poststr. 6) hat eine Gesamtgrundstücksfläche von 1.779 qm, wovon lt. einem aktuellen Auszug aus dem Geoinformationssystems 503 qm als bebaut eingestuft sind.
Mit Blick auf das vorliegende Grundstück, das auf dem Grundstück befindliche Gebäude, die Anordnung der Spielgeräte im Außenbereich ergeben sich auch aufgrund der Vorgaben des Herstellers (Andienbarkeit/Lieferung) und unter Beachtung möglicher Grenzabstände nicht viele Optionen, am Objekt eine Lösung mittels Container zu schaffen.

Es erscheint daher am Naheliegendsten, die notwendigen Container im befestigten Bereich des Grundstücks, also in nördlicher Verlängerung der Stellplätze/Parkplätze, aufzustellen (vgl. beiliegenden Plan).
Sollte der Gemeinderat dieser Option folgen, müsste unverzüglich mit dem Hersteller eine Vor-Ort-Besichtigung anberaumt werden, um den konkreten Standort festzulegen und alles Weitere vorzubereiten.

c) Schaffung von Plätzen im Kindergartengebäude

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob die Option zur Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen (zeitlich begrenzt) im Kindergartengebäude Binningen weiter verfolgt werden soll oder nicht. In dieser Sitzung wurde vom Vorsitzenden des MV Binningen sowohl die Entstehungsgeschichte als auch die Nutzung des Proberaums im Obergeschoss des Gebäudes geschildert.

...

Wie in der Sitzung ausgeführt, bestehen von Seiten des KVJS hierin grundsätzlich keine Bedenken.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat wird diesbezüglich gebeten, eine entsprechende Entscheidung zu den Ziffern 3b/c zu treffen.

4. Riedheim

Am Donnerstag, dem 10. Januar 2019, fand eine Besprechung über die räumliche Situation bzw. des Raumbedarfs für die Eduard-Presser Grundschule bzw. für die Verlässliche Grundschulbetreuung statt.

Vor diesem Hintergrund ist geplant, sich in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 12. März 2019 intensiv mit dieser Thematik zu befassen und die Räumlichkeiten in Riedheim auch vor Ort zu besichtigen.

Auch aus diesem Grund muss diesbezüglich im Moment noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden.

5. Hilzingen

a) Ein-/Mehrgruppige Einrichtung in modularer Bauweise

Im 1. Teil der Haushaltsplanberatung wurde ein Haushaltsansatz zum Kauf von Containern in Höhe von 1 Mio. € eingestellt. Die Verwaltung erhielt, um flexibel und handlungsfähig zu bleiben, den Auftrag, ebenfalls die Kosten für das Anmieten der Container zu ermitteln.

Das hierfür angedachte Grundstück mit der Nummer 36 ggfs. auch die Grundstücke mit den Nummern 37a, 37b und 38 im Neubaugebiet „Beim Steppbachwiesle", II. Bauabschnitt, wird nach aktueller Erkenntnis im Lauf des II./III. Quartals 2019 verfügbar werden.

Die Kostenschätzung eines Herstellers, der als Richtpreis zu verstehen ist, beläuft sich bei einer Laufzeit von 36 Monaten für 10 Plätze U3 und 25 Plätze Ü3 in der Komfortvariante auf rund 490.000 € (Economy rund 375.000 €, Premium 575.000 €) und für 50 Plätze Ü3 in der Komfortvariante auf rund 660.000 € (Economy rund 500.000 €, Premium 770.000 €).
Die Kosten sind jeweils auch nur die reinen Mietkosten, die einen befestigten, tragfähigen Untergrund voraussetzen. Auch die Kosten für die Ausstattung müssen noch hinzugerechnet werden.

Beschlussvorschlag:
Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, für eine mehrgruppige Einrichtung in modularer Bauweise im Neubaugebiet "Beim Steppbachwiesle", II. Bauabschnitt, die entsprechenden Flächen zurückzuhalten und alles Weitere zur Anmietung vorzubereiten (rechtliche Voraussetzungen, Planung etc.).

...

b) Nutzung Schulcontainer als Kindergarten

Die derzeit als Klassenräume genutzten Container auf dem Schulgelände werden – Stand heute – noch bis zum Ende des laufenden Schulhalbjahres 2018/2019 benötigt.

Beim Aufbau der jetzt genutzten Container wurde auch aus Kostengründen auf das Anmieten eines Sanitärcontainers verzichtet. Die Container verfügen deswegen im Moment auch noch nicht über die entsprechenden Versorgungs-/Entsorgungsanschlüsse.

Bei einer etwaigen Umnutzung müsste auf jeden Fall ein zusätzlicher Sanitärcontainer gestellt werden. Gegebenenfalls müssten die bestehenden Container ausgetauscht oder zur Nutzung für Kindergartenkinder „umgebaut" werden.
Auf dem begrenzten Außengelände der Peter-Thumb-Schule (Gemeinschaftsschule) Hilzingen bei einer entsprechenden Umnutzung auch noch einen gesondert abgegrenzten Außenbereich für die Kindergartenkinder mittels eines Zaunes, der auch den Zugangsbereich abgrenzt, zu schaffen und was grundsätzlich auch vom KVJS gefordert wird, erscheint nicht als sehr zielführend.

Die beengte Situation des Außengeländes und das Erfordernis, die Einrichtung von der Schule zu trennen, wurde auch nach einer Besichtigung durch den KVJS zwar als möglich, jedoch als nicht sehr zielführend eingeschätzt. Weitergehende Abstimmungen mit den Fachleuten werden unverzüglich aufgenommen, wenn der Gemeinderat die Entscheidung trifft, diesen Standort für zusätzliche Kindergartenplätze zu verfolgen.

Beschlussvorschlag:
Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Container, die derzeit als Klassenzimmer auf dem Schulgelände genutzt werden, nicht zur Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen vorzusehen.

Markus Wachenmacher
Hauptamtsleiter

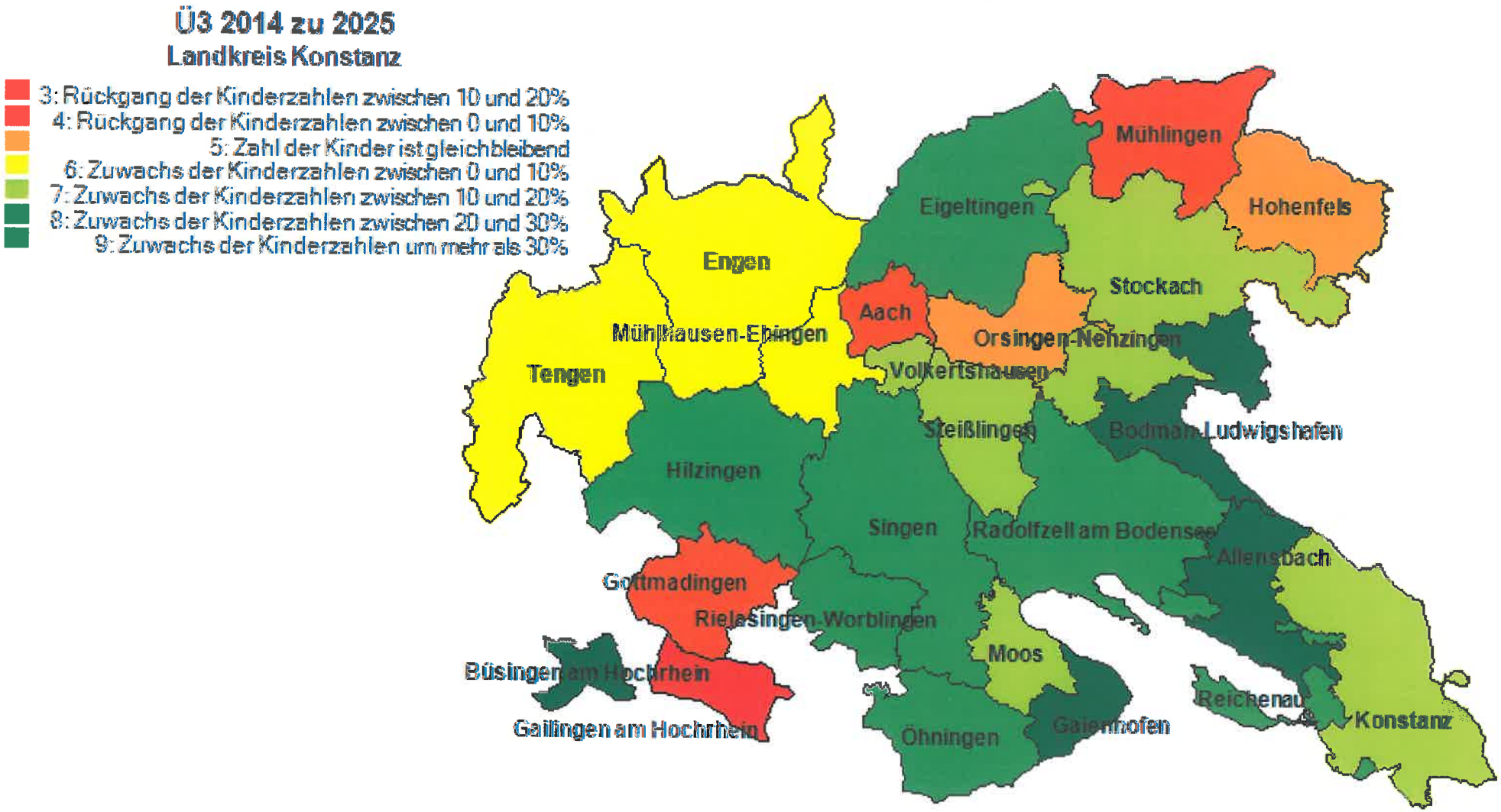
Rupert Metzler
Bürgermeister

Anlagen:
Statistiken KVJS/Statistik-BW
Auszüge aus dem Geoinformationssystem, Poststr. 6

3 Zentrale Vormerkung

https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015027.tab?R=LA

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



3 Zentrale Vormerkung

https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015027.tab?R=LA

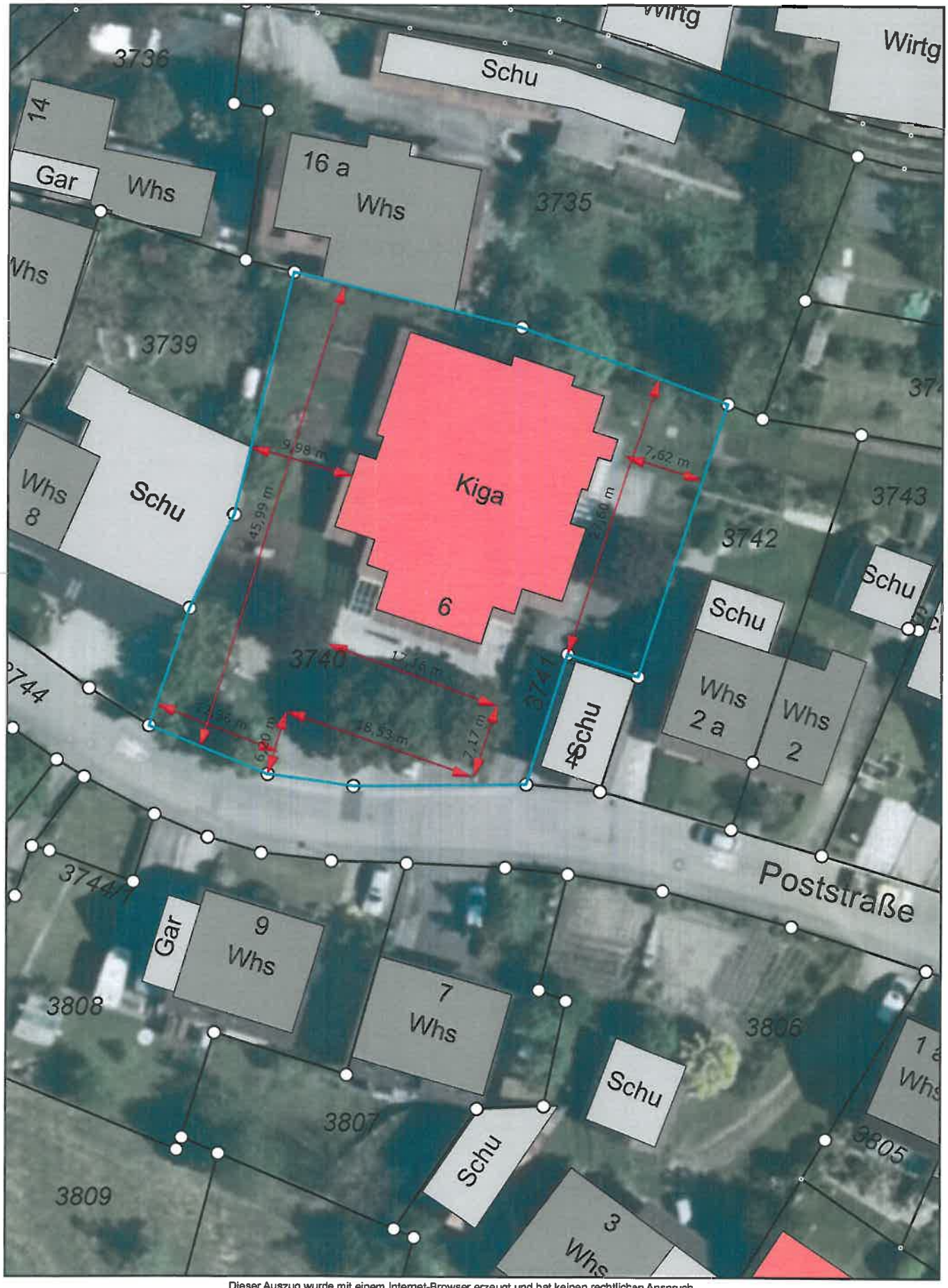
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

- Anlass zur Regionalplanung heterogene Entwicklungen in den Kommunen
- Strategische Partnerschaft zur Gestaltung des demograph. Wandels

U3 2014 zu 2025
Landkreis Konstanz

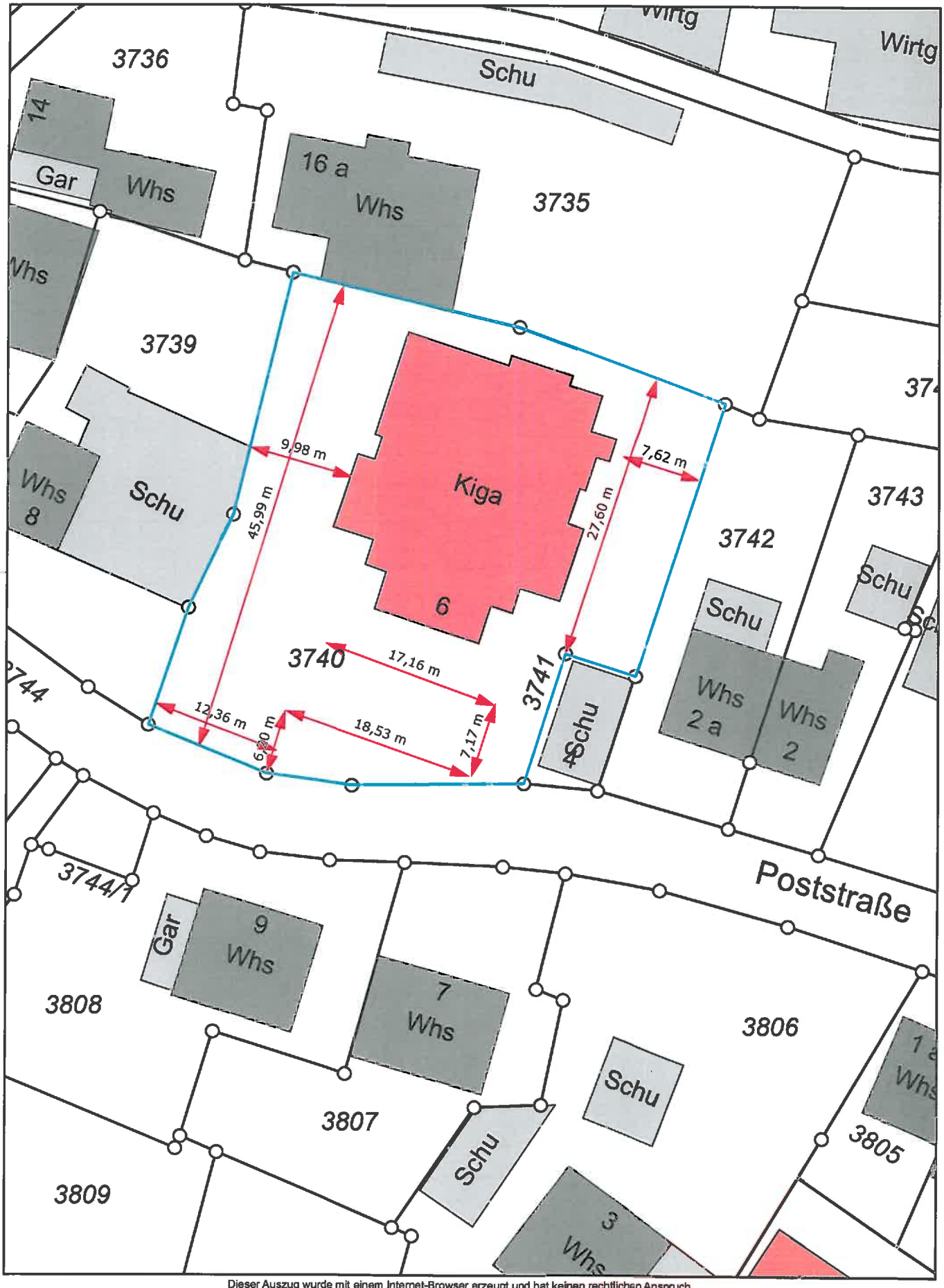
- 3: Rückgang der Kinderzahlen zwischen 10 und 20%
- 4: Rückgang der Kinderzahlen zwischen 0 und 10%
- 6: Zuwachs der Kinderzahlen zwischen 0 und 10%
- 7: Zuwachs der Kinderzahlen zwischen 10 und 20%
- 8: Zuwachs der Kinderzahlen zwischen 20 und 30%
- 9: Zuwachs der Kinderzahlen um mehr als 30%

HILZINGEN IM HEGAU	**Gemarkung:** Binningen	**Planauskunft** **Gemeinde Hilzingen** Maßstab : 1:500 0 3,25 6,5 13 Meter N	**Bearbeiter:** Markus Wannenmacher (wannen... **Projekt:** **Datum:** 14.01.2019



Dieser Auszug wurde mit einem Internet-Browser erzeugt und hat keinen rechtlichen Anspruch.
Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Daten kann nicht übernommen werden.
Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-3/430
Landratsamt Tuttlingen Stabsstelle GIS ©

HILZINGEN IM HEGAU	**Gemarkung:** Binningen	**Planauskunft** **Gemeinde Hilzingen** Maßstab : 1:500 0 3,25 6,5 13 Meter N	**Bearbeiter:** Markus Wannenmacher (wannen... **Projekt:** **Datum:** 14.01.2019



Dieser Auszug wurde mit einem Internet-Browser erzeugt und hat keinen rechtlichen Anspruch.
Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Daten kann nicht übernommen werden.
Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-3/430
Landratsamt Tuttlingen Stabsstelle GIS ©

HILZINGEN IM HEGAU	**Gemarkung:** Binningen	**Planauskunft** **Gemeinde Hilzingen** Maßstab : 1:1.000 0 5 10 20 Meter N	**Bearbeiter:** Markus Wannenmacher (wannen... **Projekt:** **Datum:** 14.01.2019

Dieser Auszug wurde mit einem Internet-Browser erzeugt und hat keinen rechtlichen Anspruch.
Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Daten kann nicht übernommen werden.
Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-3/430
Landratsamt Tuttlingen Stabsstelle GIS ©

HILZINGEN IM HEGAU

Gemarkung:
Binningen

Planauskunft

Gemeinde Hilzingen

Maßstab : 1:1.000

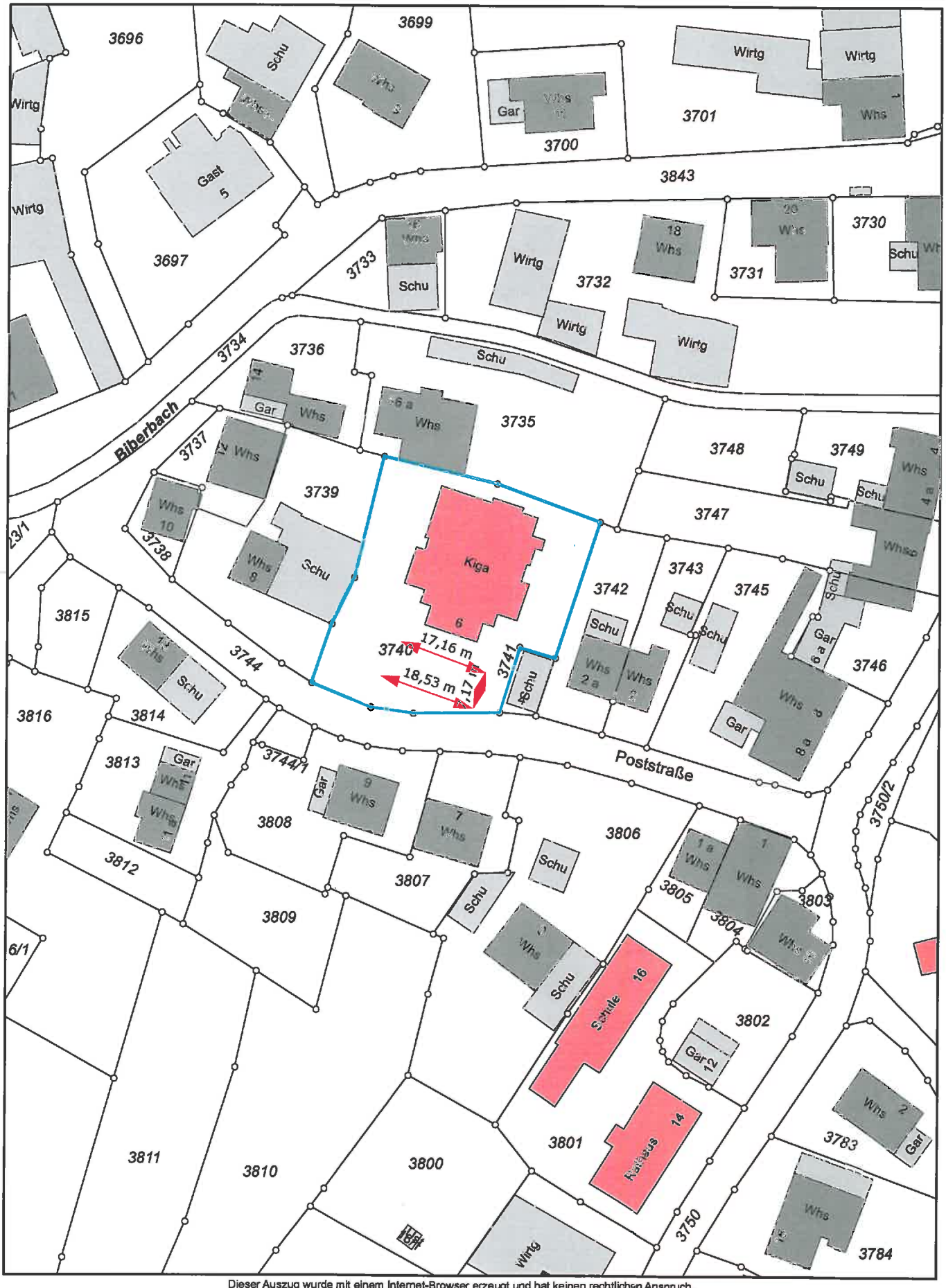
0 5 10 20 Meter

N

Bearbeiter:
Markus Wannenmacher (wannen...

Projekt:

Datum: 14.01.2019



Dieser Auszug wurde mit einem Internet-Browser erzeugt und hat keinen rechtlichen Anspruch.
Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Daten kann nicht übernommen werden.
Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-3/430
Landratsamt Tuttlingen Stabsstelle GIS ©